

[Wsl. Wiss.]. — 2. Bildlich *Hä hodd de S. im Bordenoneh* 'hat kein Geld' [Cass.].

Formen: *šwīnsuzd* Wiss.; *šwīnsord* Obab. — Vgl. Rheinisches Wbch. 7, 2076, 40ff.

Schwindsuchtskloben M. * 'kurze Tabakspfeife' [Biebrich Steinwand-Gf]. Vgl. *Schwindsuchtskraut*, *-pfeifchen*.

Schwindsuchtskraut N.? * scherzhaft für 'Zigarette' [Ballersb.-Di].

Schwindsuchtspfeifchen N. scherzhaft für * 'kurze Tabakspfeife' [Petersbg.-Fu]. Vgl. *Schwindsuchtskloben*.

Schwing s. *Schwein*¹.

Formen: *šwīpə* Rho., *šwīp* Wsl., *šwēp* Wiss., *Schwenge* Wollmar-Ma, *šwēp* Lhsn. (alle 1); *Schwing* (2) Kördf.; *Schwinge* (3) Kassel-Ge. — Vgl. zu 1 C. 777, zu 3 Deutsches Wbch. 9, 2685 bei 1i. — Daß in Obab. S. das Gestell bedeute, in das der Flachs beim *Schwingen* 1b gehängt wird. *Schwingstock* aber das zugehörige Schlaggerät (s. Deutsche Dialektgeogr. 19, 220), ist offenbar eine einfache Verwechslung; darauf führen alle unsere sonstigen Belege einschl. derer aus Ro. — Unsere Abb. 20a, die mit Erlaubnis des Herrn Dr. Kammer und der Schriftlfg. der Hessischen Blätter f. Volkskde. deren Bd. 30/31 S. 39 entnommen wurde, zeigt rechts eine eiserne S. 1 mit Holzgriff, links einen *Schwing(e)stock* 1 (s. d.), beide in einfachen Gebrauchsformen. Von dem *Schwing(e)stock* 1 ist in Abb. 20b noch ein künstlerisch beachtenswertes

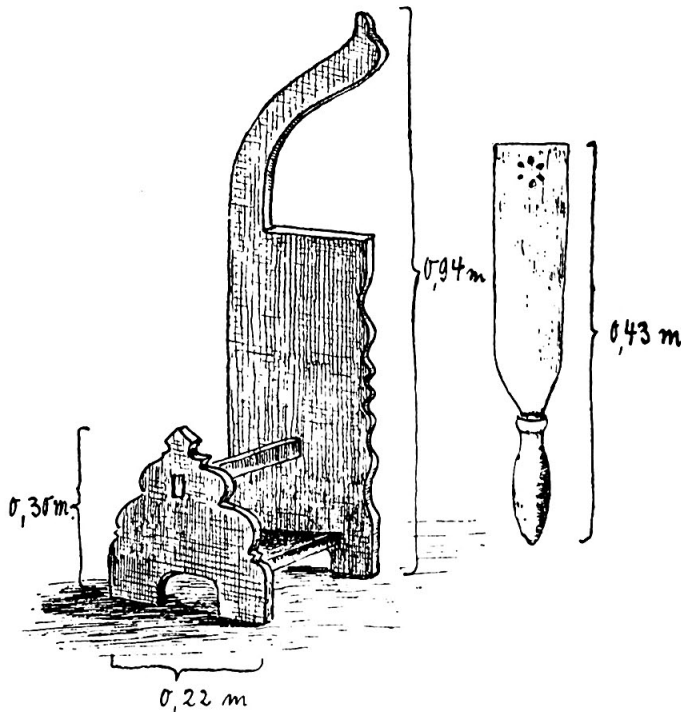


Abb. 20a

Abb. 20b

20a. Schwing(e) 1 usw. 'beim Schwingen des Flachses gebrauchtes Schlaggerät (rechts. Zur linken Seite s. Abb. 20b).

20b. Schwing(e)stock 1 usw. 'Gerät, in das der Flachs beim Schwingen eingehängt wird'. Das gleiche Gerät links in Abb. 20a.

Schwing-agen (*Schwengoarn*) (Nur?) Pl. * 'holziger Abfall beim Schwingen des Flachses' [Bad Salzschlirf. Dort neben *Schwinghotte* (s. d.)].

Schwingdreck M.? = *Schwing-agen* (s. d.) [Ebersgöns-Wl].

Schwinge F. 1. * 'beim Schwingen des Flachses gebrauchtes schwertartiges Schlaggerät' aus Holz oder aus Eisen mit Holzgriff (s. Abb. 20a und 540, 8ff.) [Falkenstn.-Ot Kördf.-Ul Wsl. Uw Niederahr-We Wl Di Bi; Rho.; fast im ganzen nordöstlichen Hessen ab Ma Ki Zi Hü einschl.]. Andere Ausdrücke dafür *Schwing(e)brett*, *Schwingholz*, *-messer*, *-eisen*, *Schwunge*, *Schwungbrett*, *Platze* (dies im Nachtr.) usw. — 2. Teil der Tabakspfeife (= Bd. 2 Abb. 63 Nr. 2) [Biebrich-Wb Kördf.-Ul]. Vgl. *Schwenke* 3. — 3. * 'Querholz am Eggengerüst' [Kassel-Ge Herolz-Schl Schenkklengsfld.-He Melsungen]. Zur Synonymik s. 147, 13f.

Exemplar aus dem Kr. Marburg dargestellt und zwar nach einer von Herrn Architekten Dr. h.c. Rumpf, Marburg, angefertigten und uns freundlichst zur Wiedergabe überlassenen Zeichnung (eine farbige Abb. desselben Geräts gab K. Rumpf, Eine deutsche Bauernkunst, 1943, Tfl. XXIII).

schwing(e) s. *schwind(e)*.

Schwingebock M.? = *Schwing(e)stock* 1 (s. d.) [Sehlen-Fk].

Schwing(e)brett N. = *Schwinge* 1 (s. d.) [Volkhardinghsn.-Tw Wo].

Schwingeisen N. = *Schwinge* 1 (s. d.) und zwar das eiserne Gerät mit Holzgriff [Riedelb.-Us Ebersgöns-Wl Ha; häufiger in Oberhessen; Fu Steina-Zi Neuenhn.-Ho]. In Ebersgöns neben dem hölzernen *Schwingholz* (s. d.). Vgl. C. 777.

Schwingelstock M. = *Schwing(e)stock* 1 (s. d.) [Röhrenfurth-Me].